



Nachhaltigkeit ganzheitlich denken.

Das Wichtigste auf den Punkt gebracht.

Zukunftsideen für Niedersachsen.



CDU in Niedersachsen
Hindenburgstr. 30
30175 Hannover
info@cdu-niedersachsen.de

Wir wollen unseren Beitrag leisten, die Schöpfung zu bewahren und Vorbild für andere zu sein. Verbote und Bevormundung sind nicht der richtige Weg. Wir wollen die Menschen mitnehmen und sie zur Nachhaltigkeit motivieren. Wir wollen, dass Niedersachsen Vorreiter wird und dabei Klimaschutz, soziale Sicherheit, Arbeit und Wohlstand zusammen gedacht werden

KLIMA, BAUEN & ENERGIE

- Den Bau weiterer Windparks und ein Re-powering werden wir möglich machen. Einzelne Windparks sollen zu virtuellen Kraftwerken zusammengefasst werden. Wir etablieren zugleich eine zwingende Abstandsregel zu Windkraftanlagen, die den Interessen von Bürgern, Kommunen und Energieerzeugern gleichermaßen gerecht wird. Für neue Stromtrassen durch Niedersachsen fordern wir eine Erdverkabelung auf dem neuesten Stand der Technik.
- Die EEG-Umlage soll reformiert werden: Wir setzen uns dafür ein, dass der Strom aus erneuerbaren Energieanlagen, der zur Erzeugung von grünem Wasserstoff dient, von der EEG-Umlage befreit wird. Gleiches soll für Wasserstoff gelten, der zur Energieerzeugung dient. Reallabore sollen als Forschungseinrichtungen aufgebaut werden, u.a. zur Erforschung einer nachhaltigen, wirtschaftlichen Produktion von Wasserstoff.
- Junge Familien sollen bei der Sanierung von gekauften Bestandsbauten unterstützt werden. Wir setzen uns für die steuerliche Anerkennung von energetischen Gebäudesanierungen ein und fördern Modelle für energetische Quartierskonzepte. Um Bauwillige optimal beraten zu können, wollen wir ein Online-Portal mit einem flächendeckenden Kataster für Niedersachsen auf den Weg bringen, dass die bestehenden Solarflächenkataster zusammenfasst. Wir wollen Anreize setzen, damit Geräte, die einen hohen Strom- oder

Wärmebedarf haben, kurzfristig gegen effizientere, klimaneutrale Geräte ausgetauscht werden.

- Ein Förderprogramm zum Einsatz von Smart Metern soll Verhaltensweisen im Energieverbrauch zur effizienten Steuerung von Netzen identifizieren. Die Forschung an Speicherlösungen wollen wir unterstützen und eine Sektorkopplung zwischen dem Strom- und dem Wärme-markt verbessern.

MOBILITÄT

- In Niedersachsen sollen die besten Rahmenbedingungen für die Forschung, Entwicklung und den Absatz von alternativen Antriebstechnologien herrschen und rechtliche Hürden bei der nachhaltigen Produktion von E-Fuels und E-Gasen abgebaut werden, um dieser Antriebstechnologie zur Wirtschaftlichkeit zu verhelfen.
- Wir wollen Modellstädte für den autonomen PKW-Verkehr in Niedersachsen schaffen und „Smart-Parking“-Technologien fördern, um unnötige Parkplatz-Suchverkehre zu vermeiden. Radverkehr und Mikromobilität wollen wir mit dem Bau von Radschnellwegen fördern.
- In den niedersächsischen Häfen sollen mittelfristig alle Schiffstypen an allen Liegeplätzen auf Stromanschlüsse zurückgreifen können. Wir wollen im Sinne des „Green Shipping“ die Reedereien bei der Umstellung auf emissionsfreundlichere Antriebstechniken begleiten und dazu die rechtlichen Rahmenbedingungen schaffen.

WASSERMANAGEMENT

- Durch die Förderung des Baus von Zisternen auf privaten Grundstücken, aber auch in öffentlichen Liegenschaften, werden wir Regenwasser besser nutzbar machen. Effiziente Bewässerungsanlagen für die Landwirtschaft sollen subventioniert werden, um das knappe Gut Wasser sparsamer einsetzen zu können.
- Wir werden ein Investitionsprogramm zur Sanierung vorhandener Trinkwasserleitungen auflegen, um Wasserverluste zu vermeiden. Wir unterstützen den Bau und Ausbau von Talsperren im Harz sowie von Speicherbecken unterhalb der Talsperren für das Wassermanagement.
- Die Qualität unseres Wassers ist wichtig: Wir wollen ein europaweit einheitliches Messstellennetz zur Feststellung des Nitrat-Gehaltes des Grundwassers. Äußere Bedingungen, wie die Art des Reliefs, des Bewuchses, der Bebauung und die Bewirtschaftung, müssen hierbei berücksichtigt werden. Wir wollen eine konsequente Vermeidung von Produkten, die unnötigerweise Mikroplastikpartikel enthalten.

BIODIVERSITÄT, WALD UND MOOR

- Wir wollen den Flächenverbrauch reduzieren und die Binnenentwicklung in den Gemeinden stärken. Wohn- und Gewerbeflächen sollen zum Wohle einer intakten Biodiversität bevorzugt in den innerörtlichen Lagen erschlossen werden.

- Auf öffentlichen Flächen sollen verstärkt Blühwiesen angelegt werden - dafür setzen wir uns ein. Gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden sollen Ideen für eine bessere Kontrolle der Umweltbelange im Bauordnungsrecht gefunden werden. Darüber hinaus werden wir die Förderung von Blühstreifen auf landwirtschaftlichen Flächen ausweiten. Wir werden die Begrünung von Gewerbehallen unterstützen, indem wir die Unternehmen durch eine Anrechnung von Dachbegrünungen bei der Flächenkompensation motivieren.

- Wir setzen uns aktiv für den Schutz unserer Wälder und Moore ein: Die rechtlichen Rahmenbedingungen sollen zukunftsfähig angepasst werden und neue Förder- und Forschungsprogramme bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen, wie bspw. Dürren, unterstützen.

TIER-, UMWELT- UND VERBRAUCHERSCHUTZ

- Ein bundeseinheitliches verpflichtendes staatliches Tierwohl- und Regionallabel soll zukünftig Auskunft über die Herkunft und die Haltung der Produkte geben.
- Über die Weiterentwicklung des digitalen Farmmanagements werden wir Tiergesundheit und Tierwohl weiter verbessern.
- Das Bau- und Immissionschutzrecht soll so geändert werden, dass tierwohlgerechte Umbaumaßnahmen erleichtert und beschleunigt werden.